

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Noch 3 Tage bis zur US-Präsidentenwahl: Trump bereitet Anlegern Kopfzerbrechen

Liebe financial.de-Leser,

im Vorfeld der US-Präsidentenwahl, die am 8. November ansteht, werden die Anleger zunehmend nervöser. In der Folge verlor der DAX in der vergangenen Woche deutlich an Boden. Denn immer mehr zeichnet sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Nachfolge von Barack Obama im Weißen Haus ab. Während Hillary Clinton für Kontinuität steht, wie es Christian Henke vom Broker IG beschreibt, fürchten die Anleger die Unberechenbarkeit von Donald Trump.

Zwar ist ein Wahlsieg von Clinton weiterhin das wahrscheinlichere Szenario, trotz der neuerlichen Untersuchungen des FBI in der E-Mail-Affäre der Demokratin und der Enthüllung, dass ihr die Fragen einer Fernsehdebatte im Vorfeld zugespielt worden sein sollen.

Doch ihr Vorsprung in den Umfragen ist deutlich geschrumpft und die Aussichten von Donald Trump, 45. Präsident der Vereinigten Staaten zu werden, deutlich gestiegen. Laut "Washington Post" sei der Republikaner einer Mehrheit bei den Wahlmännern noch nie so nahe gewesen - gleichwohl müssten dafür am Wahltag ausgesprochen viele Dinge in seinem Sinne passieren, was wiederum unwahrscheinlich sei. Letztlich bleibe es aber wohl bis zur letzten Minute ein enges Rennen.

„Die Märkte haben das Event-Risiko eines Wahlsiegs von Donald Trump unseres Erachtens nicht ausreichend eingepreist“, warnt Oliver Postler, Chief Investment Officer der HypoVereinsbank, angesichts der Tatsache, dass Trump auf Schlagdistanz bleibe. Der Experte geht davon aus, dass „die Investoren bei einem Sieg Trumps rasch ihre Risikofreude verlieren“: „Ein Ausverkauf von Aktien wäre die unmittelbare Folge“, so Postler. Dagegen dürfte die erste Präsidentin in der US-Geschichte den Aktienmärkten deutlichen Rückenwind verleihen. Daniel Saurens von Feingold Research rechnet bei einem Sieg Clintons mit einer „Erleichterungsrally“.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen des „GBC-Insiderindikator“ und der Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre financial.de-Redaktion

Anzeige

FINANCIAL.DE
information you can trust

Alles auf einen Blick: kurz, knapp und kostenlos

Wollen Sie auch in Zukunft jeden Morgen die aktuellsten Börsennachrichten erhalten?

Dann registrieren Sie sich kurz für den Daily-Newsletter von financial.de:

Registrierung financial.de Daily

Liebe financial.de-Leser,

der **tägliche Newsletter von financial.de** ist wieder da!

Jeden Morgen erhalten Sie mit unserem Daily-Newsletter alle Informationen, die Sie für einen erfolgreichen Handelstag brauchen: die wichtigsten Unternehmensmeldungen, Unternehmens- und Konjunkturtermine sowie die neuesten Empfehlungen der Analysten – und alles natürlich kostenlos.

Wenn Sie den **financial.de Daily dauerhaft erhalten** wollen, dann müssen Sie sich nur **kurz registrieren** (auch wenn sie bereits Abonnent waren):

[Zur Registrierung des financial.de Daily](#)

Die GBC-Insideraktie der Woche - KW 44

Unternehmen: Allgeier SE*7,11

ISIN: DE0005086300

Anlass der Studie: Insiderkäufe durch Vorstand Dr. Marcus Goedsche

Analyst: Lukas Spang, Cosmin Filker

Kurs: 17,26 € (03.11.2016, XETRA; Schlusskurs)

**Katalog möglicher Interessenskonflikte auf Seite 5*

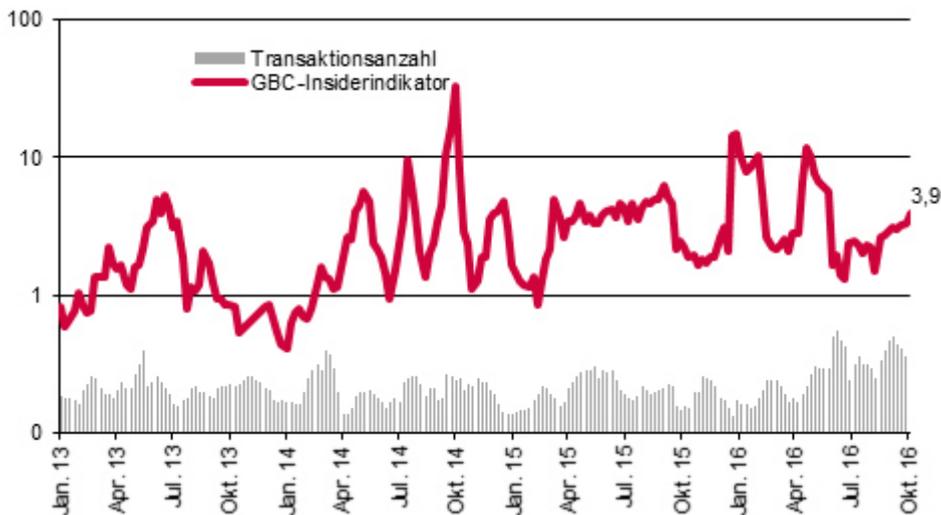


GBC-Insiderindikator konstant über 3,0 Punkte; Positives Umfeld für den Aktienmarkt

Der GBC-Insiderindikator hat sich in den vergangenen Wochen in einem sehr positiven Bereich von über 3,0 Punkten etabliert. Damit liegt eine weiterhin deutlich höhere Kaufbereitschaft der deutschen Vorstände und Aufsichtsräte, bei einer unverändert geringen Verkaufsaktivität, vor. Seit August wurden in einem 4-wöchigen Zeitraum durchschnittlich 120 Kauftransaktionen, denen lediglich 40 Verkäufe seitens der Insider gegenüber stehen, gemeldet. Unverändert ist dabei die Datenbasis, nicht zuletzt aufgrund der seit Juli 2016 geltenden Verschärfung der Meldepflichten nach MAR, im historischen Vergleich sehr umfangreich und damit auch aussagekräftig.

Als Interpretation lässt sich hieraus eine insgesamt positive Grundhaltung der deutschen Manager im Hinblick auf die künftige Kursentwicklung bei den eigenen Unternehmen ableiten. Dies deckt sich mit der aktuellen insgesamt positiven Konjunkturstimung. So kletterte zuletzt der ifo-Geschäftsklimaindex auf 110,5 Punkte und damit auf den höchsten Wert der letzten zweieinhalb Jahre. Auch die derzeit laufende Berichtssaison vermittelt eine positive Entwicklung. Laut Bloomberg-Daten haben rund 80 % der veröffentlichten Zahlen von DAX-Unternehmen sowie etwa 75 % von MDAX-Unternehmen bisher positiv überrascht. Zusammen mit der ankündigten Fortführung der lockeren Geldpolitik der Zentralbanken ist damit ein Nährboden für steigende Kurse gegeben.

GBC-Insiderindikator (4-Wochen-Durchschnitt)*



Quelle: Bafin-Datenbank zu Directors Dealings; GBC AG; *bereinigt um TUI-Transaktionen

Insider-Aktie der Woche (KW 44): Allgeier SE (WKN 508630)

Datum	Name Insider	Stellung	Art	Kurs in €	Volumen in €
26.09.2016	Dr. Marcus Goedsche	Vorstand	Kauf	18,45	16.199,10
23.09.2016	Dr. Marcus Goedsche	Vorstand	Kauf	18,25	23.907,50
22.09.2016	Dr. Marcus Goedsche	Vorstand	Kauf	18,03	793,32
21.09.2016	Dr. Marcus Goedsche	Vorstand	Kauf	18,08	21.027,18

Bafin-Datenbank zu Directors Dealings; letzte vier Insidertrades

Die Allgeier SE mit Sitz in München ist eines der führenden deutschen IT-Dienstleistungsunternehmen. Hierbei bietet das Unternehmen einen Full-Service-Ansatz an, der von der Konzeption, über die Umsetzung, bis hin zum Betrieb von IT-Landschaften reicht. Das Produktspektrum umfasst dabei sowohl Softwareprodukte als auch andere Servicedienstleistungen wie Management & IT Consulting, SAP-Beratung, Business Intelligence, Rechenzentrum-Service, CRM, Web-Shops oder Logistik-Lösungen. Mit Blick auf die Branchenverteilung werden die Leistungen sowohl bei Banken und Versicherungen, im Automotive Bereich, im Handel, bei Medienunternehmen, als auch bei Energieversorgern, im Bereich der Informationstechnologie oder im öffentlichen Sektor eingesetzt.

Allgeier SE



Die Gesellschaft hat erst am 28.10.2016 vorläufige Zahlen für die ersten 9 Monate des laufenden Geschäftsjahres 2016 veröffentlicht. So konnte im Zeitraum Januar bis September eine Steigerung von 12,0% bei der Gesamtleistung im fortgeführten Geschäft erzielt werden. Im dritten Quartal lag das Plus bei 8,0%, sodass sich die positive Geschäftsentwicklung nach einem starken ersten Halbjahr weiter fortsetzte. Mit Blick auf die Ergebnisentwicklung konnten ebenfalls entsprechende Verbesserungen erzielt werden. So wurde das EBITDA des fortgeführten Geschäfts im 9 Monatszeitraum um 27,0% auf 22,6 Mio. € (VJ. 17,8) gesteigert. Das EBIT konnte sogar um 67,0% auf 14,8 Mio. € erhöht werden und das Vorsteuerergebnis hat sich von 4,9 Mio. € im Vorjahr auf 12,0 Mio. € mehr als verdoppelt.

Im dritten Quartal 2016 lag das EBITDA des fortgeführten Geschäftes mit 9,2 Mio. € nur leicht über dem Vorjahreswert von 9,0 Mio. €. Hintergrund dessen sind insbesondere Investitionen in den Unternehmensaufbau sowie in organisches Wachstum in den Bereichen Experts & IT-Solutions gewesen, die die Ergebnisdynamik leicht dämpften. Im Segment Technology, mit rund 37 % das zweitgrößte Segment im Allgeier-Konzern, konnte weiterhin ein zweistelliges Ergebniswachstum erzielt werden. Das EBIT konnte aufgrund von rückläufigen Abschreibungen deutlich um 20,0% auf 6,7 Mio. € zulegen.

Insgesamt profitiert die Allgeier SE damit von ihrer sehr starken Positionierung in den entsprechenden

Marktsegmenten. In der Lünendonk-Liste 2016 "Führende deutsche mittelständische IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen" belegt das Unternehmen den ersten Platz. Im "Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland" ist die Gesellschaft auf Platz 3. Durch einen Umsatzanteil von knapp 80 % in Deutschland kann sich die Allgeier-Gruppe somit durch ihre starke Marktstellung profilieren. Dazu partizipiert das Unternehmen vom Wachstum im deutschen Informationstechnikmarkt (ITK-Markt), der auch 2016 weiter wachsen soll. Nach einem Plus von 4,2 % in den vergangenen beiden Jahren, soll dieses in diesem Jahr bei 3,0 % liegen. Der entsprechende Treiber ist dabei insbesondere die fortschreitende Digitalisierung in der Wirtschaft, rund um die Themen IT-Sicherheit, Cloud Computing oder Big Data, die von Allgeier bereits erfolgreich besetzt sind und zugleich zielgerichtet ausgebaut bzw. gestärkt werden.

Daher blickt das Management auch auf die zweite Jahreshälfte entsprechend positiv und erwartet für die Monate Juli bis Dezember ein Wachstum in der Gesamtleistung von 10 %, nach 12 % im ersten Halbjahr. Ebenso das bereinigte EBITDA soll weiter überproportional zulegen. Damit setzt die Gesellschaft auch in 2016 ihren Wachstumstrend weiter fort. Im fortgeführten Geschäft würde es Allgeier demnach seit 2011 erneut gelingen, den Umsatz jedes Jahr zu steigern. Ebenso beim EBITDA sollte der positive Trend der letzten Jahre fortgesetzt werden können.

Unseres Erachtens ist somit ein EBITDA i.H.v. 29,1 Mio. € für 2016 möglich. Damit wäre die Aktie aus fundamentaler Sicht bei einer Nettoverschuldung von 44,0 Mio. € zum 30.06.2016 mit einem Enterprise Value zu EBITDA von 6,9 aus unserer Sicht günstig bewertet. Auch zukünftig möchte das Unternehmen weiter organisch wachsen und sich durch anorganische Zukäufe entsprechend verstärken. Die starken Insiderkäufe durch den Finanzvorstand Hr. Dr. Goedsche i.H.v. rund 177.000 € sehen wir daher als starkes Indiz für eine weiterhin gute operative Entwicklung sowie eine günstige Bewertung der Aktie und haben diese daher als Insideraktie der Woche ausgewählt. Darüber hinaus befindet sich die Aktie in unserem GBC Insider Focus Index (WKN: SLA2JE).

In obiger Analyse ist folgender möglicher Interessenskonflikt gemäß Katalog gegeben: 7,11

**Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte finden Sie unter:*

www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm

Hinweis zum GBC Insiderindikator: Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationsträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.

News der Woche

Kapitalerhöhung: ProSiebenSat.1 holt sich Geld für ...



ProSiebenSat.1 will sein boomendes Geschäft mit Online-Vergleichsportalen und Internetschops weiter ausbauen. In jüngerer Zeit hatte der Münchner Medienkonzern sich bereits drei Zukäufe geleistet. Für weitere Deals hat sich das Unternehmen am Kapitalmarkt nun gut eine halbe ... [mehr](#)

Prognose bestätigt, aber weniger Gewinn: ...



Rhön-Klinikum litt im dritten Quartal unter niedrigen Krankenkassen-Erstattungen. Zwar erhöhte sich der Umsatz dank steigender Patientenzahlen, der Gewinn ging jedoch zurück. Die im MDAX gelistete Aktie gerät unter Druck, jetzt wird es auch aus charttechnischer Sicht ... [mehr](#)

Trotz gesenkter Prognose: Qiagen-Zahlen begeistern Anleger



Qiagen wird aufgrund der Kosten für ein neues Sparprogramm die Prognosen für das laufende Jahr verfehlen. Doch ein größeres Augenmerk legten die Anleger auf die Zahlen für das dritte Quartal, die über den Markterwartungen lagen. Auch der erste Ausblick des ... [mehr](#)

Pfeiffer-Vacuum-Aktie trotz schwacher Zahlen im Aufwind



Die vage Aussicht auf eine Übernahme hat bei Pfeiffer Vacuum am Dienstag die anfängliche Enttäuschung über schwache Geschäftszahlen in den Hintergrund gedrängt. Die Papiere des Vakuumpumpen-Herstellers drehten nach einem dreiprozentigen Minus zu Handelsauftakt deutlich ins ... [mehr](#)

Kapitalerhöhung: GxP German Properties AG investiert in ...



Die GxP German Properties AG (ISIN DE000A1YCNN8; WKN A1YCNN) ist eine neue Immobiliengesellschaft, deren Aktien seit kurzem an der Börse notiert sind. Das Berliner Unternehmen konzentriert sich auf Büro- und Einzelhandelsimmobilien in Deutschland. Nun startet die Gesellschaft ... [mehr](#)

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.

Wenn Sie diese E-Mail (an: klebl@gbc-ag.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Sie haben diese E-Mail erhalten, da Sie sich für den Empfang des financial.de Newsletter mit Ihrer E-Mail Adresse (an: klebl@gbc-ag.de) eingetragen haben. Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@financial.de.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Copyright © 1998-2016 EQS Financial Markets & Media GmbH

Impressum:

EQS Financial Markets & Media GmbH
Götz Klempert
Karlstraße 47
80333 München
Deutschland

Tel.: 089 / 210298 - 0
info@financial.de
<http://www.financial.de>
CEO: Achim Weick
Register: HRB 199404 Amtsgericht München
Tax ID: DE 198159577